

# Obsternte

2017

Endgültige Ergebnisse



Schnellbericht 1.14

## **Auskünfte**

Für schriftliche oder telefonische Anfragen steht Ihnen in der Statistik Austria der Allgemeine Auskunftsdienst unter der Adresse

Guglgasse 13  
1110 Wien  
Tel.: +43 (1) 711 28-7070  
E-Mail: [info@statistik.gv.at](mailto:info@statistik.gv.at)  
Fax: +43 (1) 715 68 28

zur Verfügung.

## **Herausgeber und Hersteller**

STATISTIK AUSTRIA  
Bundesanstalt Statistik Österreich  
1110 Wien  
Guglgasse 13

## **Für den Inhalt verantwortlich**

Mag. Renate Bader  
Tel.: +43 (1) 711 28-7253  
E-Mail: [renate.bader@statistik.gv.at](mailto:renate.bader@statistik.gv.at)  
und  
Michael Kriesel  
Tel.: +43 (1) 711 28-7955  
E-Mail: [michael.kriesel@statistik.gv.at](mailto:michael.kriesel@statistik.gv.at)

## **Website**

<http://www.statistik.at>

## **Haftungsausschluss**

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen.

Korrekturhinweise senden Sie bitte an die Redaktion.

## **Copyright STATISTIK AUSTRIA**

Das Produkt und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich (STATISTIK AUSTRIA) vorbehalten. Bei richtiger Wiedergabe und mit korrekter Quellenangabe "STATISTIK AUSTRIA" ist es gestattet, die Inhalte zu vervielfältigen, verbreiten, öffentlich zugänglich zu machen und sie zu bearbeiten. Bei auszugsweiser Verwendung, Darstellung von Teilen oder sonstiger Veränderung von Dateninhalten wie Tabellen, Grafiken oder Texten ist an geeigneter Stelle ein Hinweis anzubringen, dass die verwendeten Inhalte bearbeitet wurden.

© STATISTIK AUSTRIA

Die heurige Obstproduktion war zum zweiten Mal in Folge von der Spätfrostsituation im April geprägt, infolge derer vielerorts hohe Ertragsausfälle zu beklagen waren. Dennoch lag die Obsternte für fast alle Früchte deutlich über Vorjahresniveau - bei wenigen Obstarten wurde sogar ein überdurchschnittliches Ernteergebnis erzielt.

Im **Erwerbsobstbau** wurde (ohne Holunder und Aronia) eine stark unterdurchschnittliche Produktion von 160.000 Tonnen verzeichnet (-31% zum Zehnjahresmittel). Verglichen mit dem sehr schwachen Vorjahresergebnis ergab sich jedoch ein Plus von 90%.

Die Produktionsmenge von **Kernobst** belief sich auf 135.500 Tonnen, was nur zwei Dritteln einer Durchschnittsernte entsprach. Gegenüber dem katastrophalen Vorjahreswert konnte jedoch die Erntemenge deutlich gesteigert werden (+107%). Bei **Äpfeln**, die 95% der Kernobsternte ausmachten, betrug die Produktionsmenge 129.400 Tonnen (+113% zu 2016) und bei **Birnen** fiel eine Ernte von 6.200 Tonnen an (+29% zu 2016), die somit 28% unter dem langjährigen Mittel notierte.

An **Steinobst** wurden 8.900 Tonnen produziert. Die Ernte lag damit 35% über Vorjahresniveau aber 28% unter dem Zehnjahresmittel. Bei **Marillen** belief sich die Erntemenge auf 5.000 Tonnen, was 18% über dem Wert von 2016 und 5% unter dem langjährigen Mittel lag. Die höchsten Ertragswerte wurden mit 11 Tonnen/ha aus dem Burgenland gemeldet, aber auch in Niederösterreich wurde in Anbetracht der Frostsituation im Frühjahr noch ein vergleichsweise passables Ertragsniveau erreicht (6,5 t/ha). **Pfirsiche** erbrachten nur eine stark unterdurchschnittliche Produktion (-43% zum Zehnjahresmittel) von 1.100 Tonnen, gegenüber dem Vorjahr konnte jedoch eine höhere Ernte verzeichnet werden (+45% zu 2016). Bei Kirschen und Weichseln wurde ebenfalls nur eine unterdurchschnittliche Erntemenge erzielt (-12% zum langjährigen Mittel). So wurden 1.400 Tonnen **Kirschen** - mehr als doppelt so viel wie im Vorjahr (+108%) - und rund 140 Tonnen **Weichseln** geerntet (+45% zu 2016). An **Zwetschken** wurden mit 1.300 Tonnen ebenfalls deutlich mehr Früchte als im Vorjahr produziert (+50%), die Ernte lag dennoch nur bei etwas über einem Drittel eines Normaljahres.

**Beerenobst** (ohne Holunder und Aronia) erzielte eine Erntemenge von 15.200 Tonnen (+28% zu 2016; -11% zum Zehnjahresmittel). Die **Erdbeer**produktion belief sich auf 11.600 Tonnen (+18% zu 2016) und blieb demnach um 16% unter Normalniveau. Während in Ober- und Niederösterreich sogar ein überdurchschnittliches Ertragsniveau erzielt wurde, waren in der Steiermark und im Burgenland deutlich geringere Erträge zu verzeichnen.

**Ribiseln** erreichten mit 1.600 Tonnen etwas mehr als die doppelte Erntemenge wie im Vorjahr (+109%) und notierten damit sogar 9% über dem langjährigen Mittel.

Bei **Himbeeren** wurde ebenfalls eine überdurchschnittliche Produktion von 1.100 Tonnen erzielt, womit gegenüber dem schwachen Vorjahresergebnis fast drei Viertel mehr zur Verfügung standen (+71%). An **Heidelbeeren** waren diesjährig 900 Tonnen, hauptsächlich aus steirischem Anbau, verfügbar. Damit lag die Erntemenge im Bereich des langjährigen Durchschnitts (+2%) und 35% über Vorjahresniveau.

Bei **Walnüssen** wurde eine leicht unterdurchschnittliche Produktion von 330 Tonnen erzielt, womit ein deutlich besseres Ergebnis als 2016 erzielt werden konnte (+293%).

Bei **Holunder**, dessen Früchte vornehmlich in der Lebensmittelfarbstoffherstellung Verwendung finden, betrug die Produktion 8.900 Tonnen (+28% zu 2016), was nahezu einer Durchschnittsernte entsprach (-2%).

In **Extensivobstanlagen** (Landwirtschaftlicher Streuobstbau) wurde bei **Winteräpfeln** zwar ein Plus von 39% zum Vorjahr verzeichnet, der Ertrag war aber fast ein Fünftel (-17%) niedriger als in einem Normaljahr. Auch bei **Winterbirnen** ergab sich zum Zehnjahresmittel ein Minus von 20%; der Ertrag lag aber deutlich über Vorjahresniveau (+28%). Etwas besser war die Ertragslage bei **Mostbirnen**, wo mehr als die doppelte Erntemenge wie im Vorjahr eingebracht wurde (+132% zu 2016). Bei **Sommeräpfeln** wurde eine um 12% höhere Ernte als 2016, an **Sommerbirnen** eine um knapp ein Viertel höhere Ernte (+23%) als im Vorjahr erreicht.

Das Ertragsniveau von **Marillen** fiel durchschnittlich aus (-1% zum Zehnjahresmittel) und lag 47% über dem Vorjahreswert. Bei **Pfirsichen** wurden trotz unterdurchschnittlicher Ertragslage (-14%) Zuwächse von 55% gegenüber dem Jahr 2016 erzielt. Auch bei **Zwetschken** fiel die Ernte heuer um 22% höher aus als im vergangenen Jahr, der Ertrag lag aber 34% unter Normalniveau.

Die Ernte von Kirschen und Weichseln fiel zwar rund 10% unter dem langjährigen Mittel aus, dennoch war der Ertrag von **Kirschen** um 45% höher als 2016 und auch bei **Weichseln** stand ein Drittel mehr als im Vorjahr zur Verfügung (+33% zu 2016). Der **Walnussertrag** fiel ebenfalls unterdurchschnittlich aus (-27%), obgleich zum Vorjahr ein Plus von 79% verzeichnet wurde.

Die Produktionsmenge von **Ribiseln** lag 9% unter dem langjährigen Mittel, war jedoch um ein Viertel höher als 2016 und bei **Stachelbeeren** ergab sich ein Plus von 16% zum Vorjahr.

Erläuternde Hinweise/Definitionen:

**Erwerbsobstanlagen** (Intensivobstanlagen) sind üblicherweise nach einem regelmäßigen System gepflanzt, weisen einen guten, zur Erzeugung von hochwertigem Tafelobst geeigneten Pflegezustand auf und werden zur Gänze oder überwiegend gewerbsmäßig genutzt.

**Ertragsfähige Fläche im Erwerbsobstbau:** Als ertragsfähige Fläche - oder gemäß Verordnung (EG) Nr. 543/2009 „Produktionsfläche“ - wird jene Fläche bezeichnet, die potentiell abgeerntet werden kann. Junganlagen, die noch keinen Ertrag bringen, sind ausgeschlossen. Diese Fläche weicht daher von der Gesamtoberfläche lt. Erhebung der Erwerbsobstanlagen ab und bildet die Basis für die Produktionsberechnung in der Erntestatistik.

**Extensivobstanlagen** umfassen Obstbestände auf Wiesen- und Weideflächen (*Streuobstbau*) oder in Obstgärten, deren Ernte vornehmlich für den Eigengebrauch (Tafel-/Wirtschaftsobst) oder für Verarbeitungszwecke (z. B. Saft, Most) bestimmt ist. Oft handelt es sich um Hochstämme unterschiedlichen Alters und Pflegezustands; meist unregelmäßig gepflanzt, auch in gemischter Kultur.

# Kernobst-, Walnuss- und Steinobstproduktion aus Erwerbsanlagen 2017

## endgültiges Ergebnis

Bundesländer	Äpfel			Birnen		
	ertragsfähige Fläche in ha	Ertrag in dt pro ha	Ernte insgesamt in Tonnen	ertragsfähige Fläche in ha	Ertrag in dt pro ha	Ernte insgesamt in Tonnen
Burgenland	309	230	7.117	21	180	371
Kärnten	24	180	441	2	100	23
Niederösterreich	619	220	13.624	153	130	1.989
Oberösterreich	313	350	10.953	26	350	917
Salzburg	1	55	3	-	-	-
Steiermark	5.216	180	93.888	235	120	2.819
Tirol	91	150	1.368	7	20	15
Vorarlberg	26	17	45	12	35	43
Wien	67	286	1.917	0	130	1
<b>Österreich 2017</b>	<b>6.667</b>	<b>194</b>	<b>129.355</b>	<b>457</b>	<b>135</b>	<b>6.177</b>
Österreich 2016	6.667	91	60.808	457	105	4.790

Bundesländer	Walnüsse			Zwetschken		
	ertragsfähige Fläche in ha	Ertrag in dt pro ha	Ernte insgesamt in Tonnen	ertragsfähige Fläche in ha	Ertrag in dt pro ha	Ernte insgesamt in Tonnen
Burgenland	33	45	148	6	100	65
Kärnten	0	30	1	2	25	4
Niederösterreich	34	30	103	34	160	551
Oberösterreich	7	20	14	19	60	113
Salzburg	-	-	-	-	-	-
Steiermark	68	10	68	99	40	395
Tirol	0	20	0	21	60	124
Vorarlberg	-	-	-	3	1	0
Wien	-	-	-	1	160	9
<b>Österreich 2017</b>	<b>142</b>	<b>23</b>	<b>333</b>	<b>185</b>	<b>68</b>	<b>1.262</b>
Österreich 2016	142	6	85	184	46	840

Bundesländer	Kirschen			Weichseln		
	ertragsfähige Fläche in ha	Ertrag in dt pro ha	Ernte insgesamt in Tonnen	ertragsfähige Fläche in ha	Ertrag in dt pro ha	Ernte insgesamt in Tonnen
Burgenland	14	110	150	3	70	21
Kärnten	2	15	3	0	20	0
Niederösterreich	54	100	536	12	80	100
Oberösterreich	50	80	403	1	80	6
Salzburg	-	-	-	-	-	-
Steiermark	88	30	264	9	15	14
Tirol	6	13	7	0	15	0
Vorarlberg	2	30	6	-	-	-
Wien	4	136	59	-	-	-
<b>Österreich 2017</b>	<b>219</b>	<b>65</b>	<b>1.428</b>	<b>26</b>	<b>55</b>	<b>141</b>
Österreich 2016	218	31	687	26	38	97

1 Dezitonne (dt) = 100 kg; "0"=Wert unter 0,5; "-" = Kein Anbau der entsprechenden Obstart. - Rundungsdifferenzen technisch bedingt.

# Stein- und Beerenobstproduktion aus Erwerbsanlagen 2017 endgültiges Ergebnis

Bundesländer	Pflirsiche und Nektarinen			Marillen		
	ertragsfähige Fläche in ha	Ertrag in dt pro ha	Ernte insgesamt in Tonnen	ertragsfähige Fläche in ha	Ertrag in dt pro ha	Ernte insgesamt in Tonnen
Burgenland	15	120	185	65	110	710
Kärnten	2	20	4	1	20	2
Niederösterreich	23	180	418	571	65	3.714
Oberösterreich	1	50	6	62	50	312
Salzburg	-	-	-	-	-	-
Steiermark	122	40	488	77	30	230
Tirol	-	-	-	8	0	0
Vorarlberg	-	-	-	-	-	-
Wien	0	180	0	4	65	27
<b>Österreich 2017</b>	<b>164</b>	<b>67</b>	<b>1.101</b>	<b>788</b>	<b>63</b>	<b>4.995</b>
Österreich 2016	164	46	758	788	54	4.245

Bundesländer	Rote und Weiße Ribiseln (Johannisbeeren)			Schwarze Ribiseln (Johannisbeeren)		
	ertragsfähige Fläche in ha	Ertrag in dt pro ha	Ernte insgesamt in Tonnen	ertragsfähige Fläche in ha	Ertrag in dt pro ha	Ernte insgesamt in Tonnen
Burgenland	0	75	0	2	50	11
Kärnten	0	20	1	0	25	1
Niederösterreich	16	60	95	19	50	93
Oberösterreich	1	20	1	3	10	3
Salzburg	-	-	-	-	-	-
Steiermark	86	130	1.115	124	25	310
Tirol	1	50	6	2	40	8
Vorarlberg	0	30	1	4	0	0
Wien	-	-	-	-	-	-
<b>Österreich 2017</b>	<b>104</b>	<b>117</b>	<b>1.220</b>	<b>155</b>	<b>28</b>	<b>427</b>
Österreich 2016	84	58	491	155	19	296

Bundesländer	Erdbeeren			Himbeeren		
	ertragsfähige Fläche in ha	Ertrag in dt pro ha	Ernte insgesamt in Tonnen	ertragsfähige Fläche in ha	Ertrag in dt pro ha	Ernte insgesamt in Tonnen
Burgenland	45	65	291	6	30	17
Kärnten	62	80	493	13	25	32
Niederösterreich	470	120	5.640	68	55	372
Oberösterreich	336	100	3.364	36	50	180
Salzburg	4	40	16	1	0	0
Steiermark	159	70	1.114	47	100	466
Tirol	31	100	311	5	50	27
Vorarlberg	10	70	71	1	70	6
Wien	22	120	266	1	55	3
<b>Österreich 2017</b>	<b>1.140</b>	<b>102</b>	<b>11.567</b>	<b>176</b>	<b>63</b>	<b>1.102</b>
Österreich 2016	1.138	86	9.807	172	37	644

1 Dezitonne (dt) = 100 kg; "0"=Wert unter 0,5; "-" = Kein Anbau der entsprechenden Obstart. - Rundungsdifferenzen technisch bedingt.

# Holunder-/Beerenobstproduktion aus Erwerbsanlagen 2017

## endgültiges Ergebnis

Bundesländer	Kulturheidelbeeren			Holunder		
	ertragsfähige Fläche in ha	Ertrag in dt pro ha	Ernte insgesamt in Tonnen	ertragsfähige Fläche in ha	Ertrag in dt pro ha	Ernte insgesamt in Tonnen
Burgenland	1	40	4	102	80	820
Kärnten	6	30	18	12	60	72
Niederösterreich	7	35	23	122	30	365
Oberösterreich	41	40	164	1	50	4
Salzburg	-	-	-	-	-	-
Steiermark	94	70	659	1.210	63	7.621
Tirol	5	20	10	1	50	6
Vorarlberg	2	90	14	4	45	18
Wien	-	-	-	-	-	-
<b>Österreich 2017</b>	<b>155</b>	<b>57</b>	<b>892</b>	<b>1.452</b>	<b>61</b>	<b>8.905</b>
Österreich 2016	139	47	659	1.250	56	6.946

Bundesländer	Aronia		
	ertragsfähige Fläche in ha	Ertrag in dt pro ha	Ernte insgesamt in Tonnen
Burgenland	-	-	-
Kärnten	14	50	68
Niederösterreich	120	40	480
Oberösterreich	50	25	125
Salzburg	-	-	-
Steiermark	250	18	450
Tirol	-	-	-
Vorarlberg	-	-	-
Wien	-	-	-
<b>Österreich 2017</b>	<b>434</b>	<b>26</b>	<b>1.123</b>
Österreich 2016	434	33	1.411

# Obst aus landwirtschaftlichen Extensivanlagen 2017

Zahl: 25/0-R/17



Bundesländer	Winteräpfel inkl. Mostäpfel			Sommeräpfel			Winterbirnen		
	Produktion in Tonnen	Ertrag in kg pro Baum	Relative Differenz zu 2016	Produktion in Tonnen	Ertrag in kg pro Baum	Relative Differenz zu 2016	Produktion in Tonnen	Ertrag in kg pro Baum	Relative Differenz zu 2016
Burgenland	2.766	37,7	79%	363	34,1	80%	236	31,0	40%
Kärnten	8.089	51,1	76%	404	30,7	40%	250	23,7	26%
Niederösterreich	9.686	46,5	31%	1.120	31,6	20%	969	32,6	53%
Oberösterreich	11.657	45,2	-14%	999	28,3	-20%	582	25,3	9%
Salzburg	1.300	50,1	10%	196	35,0	78%	159	29,6	11%
Steiermark	17.686	56,5	153%	455	33,3	116%	544	33,0	88%
Tirol	567	20,0	-55%	97	17,8	-29%	158	19,3	-29%
Vorarlberg	438	26,8	-56%	55	19,7	-63%	63	17,3	-49%
Wien	4	60,0	13%	7	50,0	0%	1	47,3	79%
<b>Österreich</b>	<b>52.191</b>	<b>48,3</b>	<b>39%</b>	<b>3.697</b>	<b>30,2</b>	<b>12%</b>	<b>2.962</b>	<b>28,3</b>	<b>28%</b>

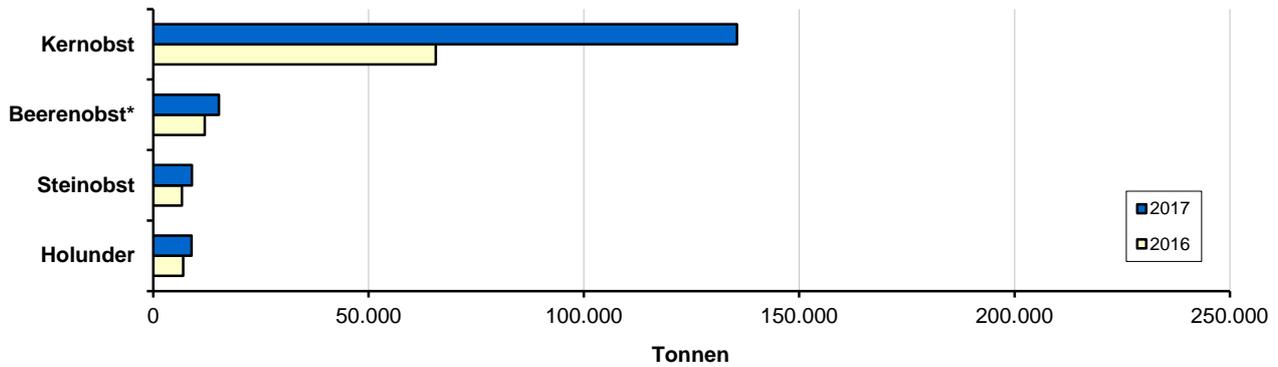
Bundesländer	Sommerbirnen			Mostbirnen			Walnüsse		
	Produktion in Tonnen	Ertrag in kg pro Baum	Relative Differenz zu 2016	Produktion in Tonnen	Ertrag in kg pro Baum	Relative Differenz zu 2016	Produktion in Tonnen	Ertrag in kg pro Baum	Relative Differenz zu 2016
Burgenland	103	26,7	24%	186	48,4	47%	196	23,4	82%
Kärnten	66	22,3	8%	3.350	79,5	242%	149	8,3	19%
Niederösterreich	339	23,7	32%	17.361	89,5	295%	738	27,9	114%
Oberösterreich	283	24,5	13%	11.408	53,0	58%	731	18,2	58%
Salzburg	54	26,3	63%	403	57,8	42%	16	17,4	-22%
Steiermark	175	24,2	85%	2.789	55,3	60%	440	16,3	159%
Tirol	31	16,4	-28%	65	21,2	-48%	16	9,5	-30%
Vorarlberg	21	18,8	-56%	334	41,4	-44%	14	9,2	-53%
Wien	2	30,0	-25%	0	60,0	0%	1	47,1	28%
<b>Österreich</b>	<b>1.074</b>	<b>23,8</b>	<b>23%</b>	<b>35.897</b>	<b>68,6</b>	<b>132%</b>	<b>2.300</b>	<b>18,5</b>	<b>79%</b>

Bundesländer	Zwetschken			Kirschen			Weichseln		
	Produktion in Tonnen	Ertrag in kg pro Baum	Relative Differenz zu 2016	Produktion in Tonnen	Ertrag in kg pro Baum	Relative Differenz zu 2016	Produktion in Tonnen	Ertrag in kg pro Baum	Relative Differenz zu 2016
Burgenland	571	21,5	40%	347	43,1	77%	54	15,1	71%
Kärnten	1.063	19,9	65%	583	23,1	101%	26	15,1	73%
Niederösterreich	2.007	14,8	-2%	1.054	31,2	25%	124	17,9	15%
Oberösterreich	1.722	13,2	-12%	1.270	20,3	31%	111	12,9	22%
Salzburg	472	18,7	53%	51	22,3	57%	3	13,6	41%
Steiermark	2.374	22,8	90%	648	23,5	105%	107	13,1	53%
Tirol	178	10,5	-24%	102	16,7	-23%	8	12,3	1%
Vorarlberg	68	14,9	-33%	64	14,0	-10%	1	9,1	-16%
Wien	4	41,3	38%	2	45,0	19%	1	25,0	15%
<b>Österreich</b>	<b>8.459</b>	<b>17,0</b>	<b>22%</b>	<b>4.120</b>	<b>24,2</b>	<b>45%</b>	<b>435</b>	<b>14,5</b>	<b>33%</b>

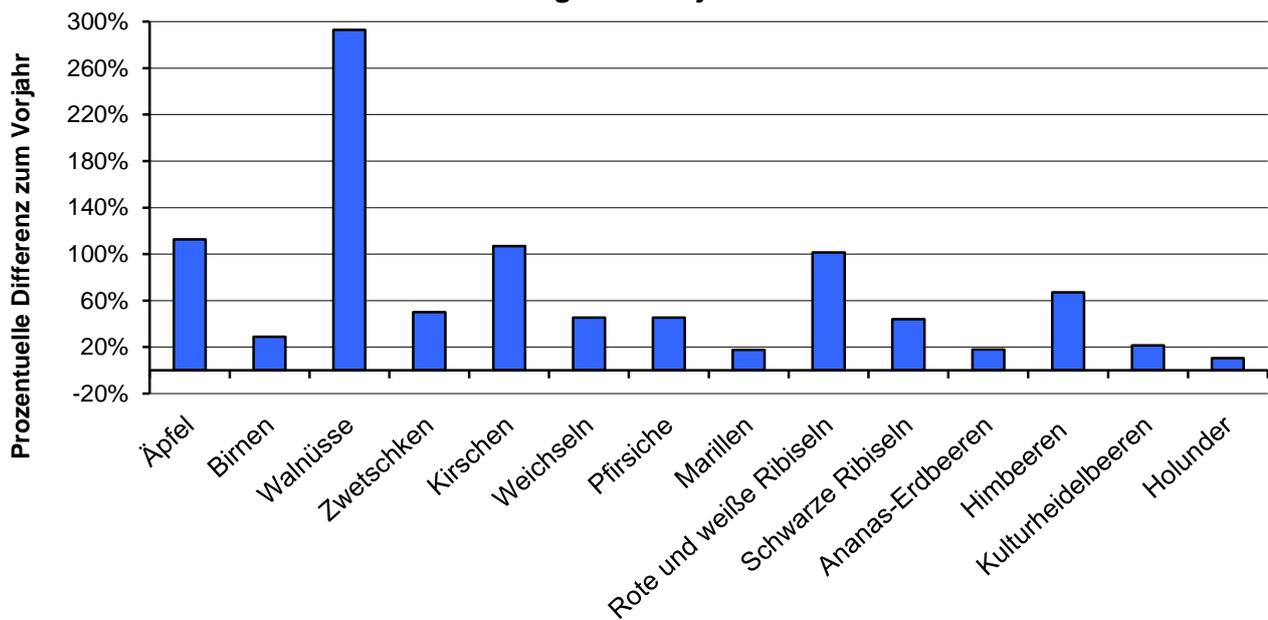
Bundesländer	Pfirsiche			Marillen		
	Produktion in Tonnen	Ertrag in kg pro Baum	Relative Differenz zu 2016	Produktion in Tonnen	Ertrag in kg pro Baum	Relative Differenz zu 2016
Burgenland	117	18,8	27%	212	40,1	56%
Kärnten	16	14,3	17%	50	14,5	-13%
Niederösterreich	183	17,4	2%	1.018	32,6	47%
Oberösterreich	34	13,4	17%	103	20,6	103%
Salzburg	1	12,5	-11%	4	13,2	1%
Steiermark	401	17,9	138%	74	18,9	131%
Tirol	1	5,6	-27%	23	8,6	-31%
Vorarlberg	1	7,5	-47%	2	9,7	-52%
Wien	2	33,0	65%	2	25,0	-30%
<b>Österreich</b>	<b>756</b>	<b>17,5</b>	<b>55%</b>	<b>1.489</b>	<b>28,6</b>	<b>47%</b>

Bundesländer	Rote u. weiße Ribiseln			Schwarze Ribiseln			Stachelbeeren		
	Produktion in Tonnen	Ertrag in kg pro Strauch	Relative Differenz zu 2016	Produktion in Tonnen	Ertrag in kg pro Strauch	Relative Differenz zu 2016	Produktion in Tonnen	Ertrag in kg pro Strauch	Relative Differenz zu 2016
Burgenland	19	2,7	12%	9	1,5	-50%	2	2,0	6%
Kärnten	117	3,6	56%	47	3,1	52%	3	2,6	52%
Niederösterreich	197	3,1	11%	69	2,8	7%	13	2,2	2%
Oberösterreich	311	3,3	24%	75	2,7	13%	24	2,3	20%
Salzburg	65	3,5	32%	19	2,9	13%	2	2,0	-14%
Steiermark	162	3,0	58%	133	2,9	65%	16	2,1	34%
Tirol	58	2,7	-7%	18	2,7	-2%	1	1,8	-24%
Vorarlberg	13	2,4	-31%	4	2,1	-29%	1	1,8	-14%
Wien	2	4,1	21%	0	4,0	60%	-	-	-
<b>Österreich</b>	<b>943</b>	<b>3,2</b>	<b>25%</b>	<b>373</b>	<b>2,8</b>	<b>25%</b>	<b>62</b>	<b>2,2</b>	<b>16%</b>

## Obstproduktion in Erwerbsobstanlagen 2017 im Vorjahresvergleich



## Durchschnitts-Hektarerträge aus Erwerbsobstanlagen 2017 Veränderung zum Vorjahr



## Durchschnittserträge aus Extensivobstanlagen 2017 Veränderung zum Vorjahr

